

Diesen Text schrieb Dr. Richard Fagot vor 2021, der nach wie vor aktuell ist.

- KW KAUM WAHRSCHEINLICH, seltsam, aber wahr: ich bin immer gerne Gast in dieser Stadt und bedauere, dass es mir diesmal nicht möglich war. Könnte es wegen des berühmten Sogs zu dem Tatort sein?... Ich bin aber das Opfer, nicht der Täter... also sicher etwas Anderes; vielmehr der immer herzliche und freundliche Empfang von allen, mit denen ich hier im Kontakt war.
- KW Eine KLEINKINDLICHE WAHRNEHMUNG: unmöglich, dass es sich um eine Vorahnung gehandelt haben könnte. Tatsache ist aber, dass gerade der Name Königs Wusterhausen als damals stärkster Radiosender Europas mir in Erinnerung blieb, obwohl auf dem Telefunken-Empfänger, den meine Eltern 1938 (als ich 3 Jahre alt war) besaßen, daneben auch Dutzende anderer Städtenamen von Radiosendern zu sehen waren. Also nur ein seltsamer Zufall, dass ich 7 Jahre später dort landete...
- KW Ein KLARES WUNDER: Dieser Name hängt mit dem „Kriegsauftrag 160“ und damit mit meiner 1:1000 Überlebenschance als Kind zusammen. 999 von Tausend Gleichaltriger in Litzmannstadt wurden ermordet.
- KW Der KÖSTLICHSTE WEG: Auch das ist in KW im März oder anfangs April 1945 geschehen (der erste April würde am geeignetsten sein, weil das so stark von der damaligen Realität abwich): Ich durfte meinen Vater begleiten, der als ein körperlich kräftiger Häftling dazu ausgewählt wurde, nach Berlin zu fahren und dort irgendeine Ware auf Lastwagen für das Arbeitslager aufzuladen. Wir sind, natürlich unter bewaffnetem Schutz eines Gendarmen, mit der normalen Schnellbahn gefahren. Es war ein unvergessliches Erlebnis, nach sechsjähriger Inhaftierung zum ersten Mal freie, „normale“ Menschen zu sehen.
- KW In KURZEN WORTEN möchte ich im Rahmen dieser Erinnerungen meine Bewunderung und meinen aufrichtigen Dank dafür aussprechen, dass es Menschen gibt wie Frau Irmtraud Carl, die mit der kleinen Schar ihrer Mitarbeiter der Kulturlandschaft Dahme Spreewald und mit ihren äußerst begrenzten finanziellen Mitteln, aber mit der Unterstützung aller bisher regierenden Bürgermeister der Stadt Königs Wusterhausen das Äußerste tut, damit die grausigen Zeiten nicht in Vergessenheit geraten.
- KW Und dies sogar gegen den KONSTANTEN WIDERSTAND seitens vieler in der Umgebung aktiven Unbelehrbaren, deren Stimmen leider immer lauter werden, die als Nachfolger der damaligen Übeltäter alles vergessen lassen möchten.
- Ich bedauere, dass ich Euch allen diesmal nicht persönlich für Eure unaufhörlichen Mühen danken kann und dies auf diese Art tun muss.